

Nachrichten

Publizistenpreis der Bibliotheken geht an Reto U. Schneider

Berlin. Der mit 5000 Euro dotierte Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken (Helmut-Sontag-Preis) geht in diesem Jahr an den Schweizer Wissenschaftsjournalisten Reto U. Schneider.

Ausgezeichnet werden seine Beiträge »Besuch bei der alten Dame« und »Letzte Mahnung« aus der Sonderausgabe von NZZ-Folio zum Thema Bibliotheken (August 2017). Die Preisverleihung durch den Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und die Wissenschaftliche Buchgesellschaft (wbg) wird am 15. Juni 2018 im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Bibliothekartages in Berlin stattfinden. Schneiders Einreichung wurde von einer unabhängigen Jury, bestehend aus VertreterInnen der bibliothekarischen Verbände (BIB, dbv und VDB) sowie

von Medien und Verlagen, ausgewählt. In der Jurybegründung heißt es: »Dass eine international bekannte Zeitung wie die ›Neue Zürcher Zeitung‹ ihr auch im Ausland vielgelesenes Magazin ›NZZ Folio‹ vollständig dem Thema Bibliotheken widmet, dürfte eine absolute Ausnahme sein. Im Zentrum des August-Hefts von NZZ Folio stand im letzten Jahr eine Bibliothek, die 100-jährige Zentralbibliothek Zürich. Unentbehrlich seien Bibliotheken, titelte das Editorial. Der bekannte Schweizer Wissenschaftsjournalist Reto U. Schneider zeigt in seinem Beitrag ›Besuch bei der alten Dame‹, warum. Ihm ist es mit seinem ebenso umfangreichen wie spannend geschriebenen Artikel gelungen, Bibliotheken ein ganz besonderes Denkmal zu setzen, das überregional wahrgenommen wurde. Schneiders Reportage zeigt: Bibliotheken sind wichtig. Sie erfinden sich neu, öffnen sich für neue Nutzergruppen und zugleich bleibt die Grundidee der Bibliotheken bestehen: Informationen sollen gesichert und auch in hundert oder tausend Jahren noch lesbar sein.«



»Avenidas« in der Teilbibliothek Kunst und Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar. Foto: Jens Hauspurg

Die Bibliothek als Verteidigerin der Kunstfreiheit

Ein klares Bekenntnis zur Kunst- und Meinungsfreiheit gibt die Bauhaus-Universität Weimar mit der Anbringung des Gedichts »Avenidas« des Schweizer Lyrikers Eugen Gomringer an der Stirnseite eines Regals in seiner Teilbibliothek Kunst und Gestaltung ab – im Gegensatz zur Berliner Alice-Salomon-Hochschule. Dort war das spanischsprachige Gedicht nach Sexismusvorwürfen aus der Studentenschaft von der Fassade des Hochschulgebäudes entfernt worden, was bundesweit zu einer kontroversen Debatte führte. In einem Brief informierte der Direktor der Bauhaus-Universität Weimar, Frank Simon-Ritz, seine MitarbeiterInnen über die Entscheidung, das Gedicht in der Bibliothek öffentlich zu präsentieren:

»Für mich ist diese Debatte ziemlich beklemmend, weil sie zu der Tendenz passt, nicht nur die Geschichte (wie schon in George Orwells Roman ›1984‹), sondern auch Werke der Kunst (in diesem Fall der Poesie) ›umzuschreiben‹ beziehungsweise zu entfernen, wenn sie sich dieser Umschreibung entziehen. Nach meiner Überzeugung sollten Bibliotheken ein ›Bollwerk‹ gegen diese Form von Umschreibung oder Überschreibung sein. Bei uns haben die Werke in der Form, in der sie entstanden sind, ihren Platz – auch das Gedicht ›Avenidas‹ von Eugen Gomringer.«

Handreichung zur Datenschutz-Grundverordnung

Berlin. Was hat sich mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU am 25. Mai für Bibliotheken geändert? Eine aktuelle Handreichung zu dieser Verordnung für Bibliotheken von der Rechtskommission des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) – Elke Brehm (TIB Hannover), Karin Knaf (Bayerische Staatsbibliothek) und Armin Talke (Staatsbibliothek zu Berlin) – gibt darüber Auskunft. Die Handreichung gibt es auf der dbv-Webseite unter: http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Kommissionen/Kom_Recht/Publikationen_Allgemeines/DSGVO_Handreichung_28032018_final.pdf

Positionspapier zu Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit

Berlin. »Bibliotheken schaffen Zukunft« – unter diesem Titel hat der Deutsche

Bibliotheksverband (dbv) am Welttag des Buches ein Positionspapier zu Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit veröffentlicht (<https://bit.ly/2HW02EU>). Das Papier macht deutlich, welcher wichtigen Beitrag Stadt- und Gemeindebibliotheken für die Entwicklung von Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft leisten. Als außerschulische Partner von Kitas und Schulen in den Bereichen Sprach- und Leseförderung, Literatur- und Medienkompetenzvermittlung genauso wie als nichtkommerzielle »Dritte Orte«, die Kindern und Jugendlichen neben dem Lernort Freiräume zur Entfaltung und Angebote für kreativen Ausdruck bieten.

Handbuch »Bibliotheken und die Nachhaltigkeitsziele«

Den Haag (Niederlande). In der IFLA Library Map of the World (LMW) sollen Geschichten veröffentlicht werden, die den Beitrag der Bibliotheken zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele 2030 veranschaulichen. Die IFLA hat dazu ein Online-Handbuch inklusive Eingabeformular veröffentlicht und ruft alle Interessierten dazu auf, ihre Geschichten über diese Plattform einzureichen. Weitere Informationen zu diesem Projekt gibt es auf der IFLA-Webseite unter: <https://www.ifla.org/node/36272>

Wie Schule und Bibliothek Medienkompetenz fördern können

Karlsruhe. Vor vollem Haus fand Mitte April der 1. Bibliothekspädagogische Tag Baden-Württemberg statt. Unter der Überschrift »Gemeinsame Sache: Medienbildung – Wie Schule & Bibliothek Medienkompetenz fördern können« hatte die Fachkommission des dbv-Landesverbandes in Kooperation mit der ekz.bibliotheksservice GmbH BibliothekarInnen und LehrerInnen aus ganz Baden-Württemberg eingeladen. Medienbildung durch Bibliotheken findet an baden-württembergischen Schulen nicht erst seit dem Bildungsplan 2016

statt. Bibliotheken sind vielerorts bereits aktive Kooperationspartner: Von der Grundschule bis hin zum Seminar bieten Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken ein gestuftes Programm für die Vermittlung und Förderung von Informations-, Recherche- und Medienkompetenz. Ein ausführlicher Tagungsbericht folgt.

Doppelspitze der ZB MED komplett

Köln. Seit dem 1. Mai ist Prof. Dietrich Rebholz-Schuhmann Wissenschaftlicher Leiter von ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften. Zugleich hat er seine Tätigkeit als Professor für Informationserschließung, -aufbereitung und -versorgung an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln aufgenommen. Mit dieser gemeinsamen Berufung wird die Kooperation zwischen ZB MED und der Universität Köln sichtbar. Rebholz-Schuhmann bildet zusammen mit Gabriele Herrmann-Krotz, seit Mitte Februar diesen Jahres Kaufmännisch-Administrative Leiterin von ZB MED, die Doppelspitze des Informationszentrums.

Leitungswechsel in der Büchereizentrale Niedersachsen

Lüneburg. Nach über 20 Jahren als Leiter der Büchereizentrale Niedersachsen und Geschäftsführer des Büchereiverbandes Lüneburg-Stade wurde Günter Bassen (63) in den Ruhestand verabschiedet. Am 1. Mai übernahm Angelika Brauns (50) seine Nachfolge. Bassen kam am 1. Oktober 1997 nach Lüneburg. Unter seiner Leitung wurden die Angebote der Büchereizentrale kontinuierlich ausgebaut und professionalisiert. Mit Gespür für aktuelle Trends hat er die rund 1 000 niedersächsischen Öffentlichen Bibliotheken in den letzten beiden Jahrzehnten vorangebracht. Angelika Brauns möchte, nach beruflichen Stationen in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken in Lüneburg, Hannover und Hamburg, diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

www.elfi.info

The screenshot shows the website interface with several filter sections:

- Prof. Eigenes Profil:** Includes 'Aktualitätfilter für aktuelle Förderprogramme' and 'Forschungsthemen' with sub-categories like 'Geistes- und Sozialwissenschaften (1138/912)', 'Ingenieurwissenschaften (217/615)', 'Lebenswissenschaften (143/1527)', and 'Naturwissenschaften (122/515)'. It also lists 'Förderarten' such as 'Investitionskredite (24)', 'Nachwuchsförderung (100)', 'Fördering für Graduierte (697)', 'Förderung für Postdoktoranden (547)', 'Stipendien für höhere Qualifikationen (129)', 'Stipendien für Studierende (313)', 'Preise (479/581)', 'Projekte (992)', 'Sonder (199)', 'Studie (69)', 'Verbundprojekte (197)', and 'Zuschüsse (51/718)'. There are also sections for 'Gemeinschaften' and 'Institutionsarten'.
- Algemeine Programme / Spezielle Programme:** Shows a list of funding programs with columns for 'Förderer', 'Standort', and 'Wissen'. Examples include 'W. F. Albright Institute of Archaeological Research', 'FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung', 'Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern', 'DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft', 'FHEH - Fondation Maison des sciences de l'homme', 'BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung', 'Birkbeck University of London - School of Arts', 'Arts and Humanities Research Council UK (AHRC - IAHRC)', and 'VWS - Volkswirtschaft'.

Preise, Stipendien, Reisekosten, Tagungsdoktorandenförderung, Postdoktorandenstipendium, Druckkostenzuschuss, Anschubfinanzierung, Verbundprojekte, Tagungsorganisation, Studienförderung, Auslandsforschung, bilaterale

In unserer Datenbank finden Sie die Finanzierung für Ihr Forschungsprojekt!

ELFI Gesellschaft für Forschungsdienstleistungen mbH
Postfach 25 02 07
D-44740 Bochum
Tel. +49 (0)234 / 32-22940